

6/8 914

Das Rote Kreuz.

Erzherzogin Marie Valerie und Erzherzogin Marie Theresie in der Zentrale des Roten Kreuzes.

Gestern erschienen die Erzherzoginnen Marie Valerie, die Protektorin der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, und Marie Theresie im Gesellschaftshause des Roten Kreuzes, 1. Bezirk, Miltchgasse Nr. 1, um sich über den Stand der Arbeiten auf den verschiedenen Gebieten der Fürsorge für verwundete und kranke Soldaten Bericht erstatten zu lassen. Der Besuch der Erzherzoginnen galt speziell den beiden Damenkomitees, die sich unter der Leitung der Frau Emilie Baronin Buschman-Schoeller und der Frau Baronin Scholl-Bombelles zur Organisierung und Einteilung der sich meldenden Berufspflegerinnen, der Kandidatinnen für die Pflegeturse und des Spitalspersonals und zur Einteilung der vielen Schreibarbeiten gebildet haben. Erzherzogin Marie Valerie war besonders erfreut, zu hören, daß sich eine so große Anzahl von Frauen und Mädchen aus allen Kreisen der Bevölkerung zur freiwilligen Hilfskrankenpflege gemeldet haben. Die Erzherzogin erkundigte sich auch nach den Damen, die auf den auf den Bahnhöfen zu errichtenden Labestationen zugeteilt sind. Der Erzherzogin wurden vorgestellt: Gräfin Alice Szechenyi, Baronin Marie Bienerth, die jüngste Tochter des Obersthofmeisters Prinzessin Fanni Montenuovo, Komtesse Lucie Wilczek, Schwester Renata v. Sattlerberg, Frau Nettie v. Scanari, Frau Alice v. Riedl, Frau Tony Borsdolo v. Boroc, Frau Emmy Fug v. Trautmann, Frau Amalie Glaser, Frau Tony Kundgraber-Horvath, Frau Martha Löwy, Frau Emmi Maschla und Frau Marianne Raupenstrauch v. Trautmann. Erzherzogin Marie Valerie und Erzherzogin Marie Theresie sprachen den Damen für ihre Bemühungen den wärmsten Dank aus.

Vom Gesellschaftshause fuhr Erzherzogin Marie Valerie in das Augartenpalais, um daselbst die Räume zu inspizieren, die Erzherzogin Maria Josefa für die Unterbringung von kranken und verwundeten Soldaten bestimmt hat. Es sind durchaus helle, lustige Räume im Schlosse. Erzherzogin Marie Valerie sprach als Protektorin des Roten Kreuzes der Erzherzogin Maria Josefa auch den herzlichsten Dank für den Eifer aus, mit dem sie sich der Leitung des im Augartenpalais installierten Damenkomitees hingibt, das sich der Anfertigung und Beschaffung von Wäsche für die Verwundeten widmet.